

**Modul:** Entwicklung des Lernens

**Hochschule/Fachbereich:** Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie

**Modulverantwortliche/r:** Dozentinnen und Dozenten des Moduls

**Zugangsvoraussetzungen:** Keine

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten können grundlegende neurokognitive Mechanismen sowie die ontogenetische Entwicklung basaler Funktionen (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und schlussfolgerndes Denken) beschreiben. Sie kennen die Phasen des Erwerbs schulischer Kompetenzen sowie typische Schwierigkeiten und ordnen diese in den allgemeinen kognitiven Entwicklungsprozess ein. Sie sind in der Lage, individuelle Ressourcen sowie Sozialisationsfaktoren zu beschreiben, die das schulische Lernen beeinflussen. Die Studentinnen und Studenten stellen anhand der Beschreibung von Leistungen, Schwierigkeiten und Fehlermustern begründete Hypothesen über Risiken und Chancen im weiteren Entwicklungsverlauf sowie über das Vorliegen einer Hochbegabung oder einer Lernstörung bzw. Teilleistungsschwäche (gravierende Schwierigkeiten beim Erwerb einer oder mehrerer schulischer Kompetenzen ohne kognitive Beeinträchtigung) auf. Sie können zwischen Lernstörungen bzw. Teilleistungsschwächen und allgemeinen Lernschwierigkeiten bei kognitiven Beeinträchtigungen unterscheiden. Die Studentinnen und Studenten beschreiben Intelligenz als theoretisches Konstrukt, sie benennen die verschiedenen Ausprägungsgrade der Intelligenz und sind in der Lage, Vorstellungen über genetische Determinierung und Stabilität der Intelligenz über die Lebensspanne hinweg kritisch zu diskutieren. Sie reflektieren die Schwierigkeiten, die mit der Anwendung kategorialer Diagnosen im Bereich des Lernens einhergehen, wägen sie gegen die möglichen Vorteile ab und diskutieren Alternativen.

**Inhalte:**

*Entwicklung des Lernens: Neuro- und kognitionspsychologische Grundlagen*

- Neurokognitive Grundlagen der Informationsverarbeitung
- Neurokognitive Grundlagen der Entwicklung basaler Funktionen: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und schlussfolgerndes Denken
- Individuelle und sozialisatorische Einflussfaktoren auf die Entwicklung und auf Besonderheiten in der Entwicklung (z. B. Verschiedene Ausprägungsgrade der Intelligenz, chronische Krankheiten, soziale Risikofaktoren als Ursache eines Förderbedarfs im Bereich Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung)
- Kritik populär- und pseudowissenschaftlicher Theorien von Vererbung und Gehirnfunktion

*Entwicklung des Lernens: Der Erwerb schulischer Kompetenzen*

- Schriftspracherwerb
  - Entwicklung der Vorläuferkompetenzen
  - Entwicklung der Lesekompetenz
  - Entwicklung orthografischer Kompetenzen
- Arithmetische Kompetenzen
  - Entwicklung der Vorläuferkompetenzen
  - Entwicklung der arithmetischen Kompetenz im Schulalter
- Neurokognitive, genetische und sozialisatorische Ursachen von Lernschwierigkeiten und Lernstörungen

*Besonderheiten in der Entwicklung des Lernens: Allgemeine Lernschwierigkeiten und Teilleistungsschwächen*

- Schwierigkeiten in der Entwicklung mathematischer Kompetenzen
- Schwierigkeiten in der Entwicklung der Schriftsprache
- Symptome bei Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Störung
- Allgemeine Lernschwierigkeiten in der Schule und deren Diagnose
- Kritische Auseinandersetzung mit kategorialen Diagnosen
- Wait-to-Fail Problem und Ressourcen-Etikettierungsdilemma

*Besonderheiten in der Entwicklung des Lernens: Hochbegabung und außergewöhnliche Leistung*

- Intelligenztheorien
- Theorien der Hochbegabung
- Empirische Befunde zur Entwicklung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen
- Diagnose von Hochbegabung
- Fördermöglichkeiten bei außergewöhnlicher Leistung und Hochbegabung
- Kreativität und Begabung
- Kritik quantitativer und qualitativer Theorien der Hochbegabung

## FU-Mitteilungen

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung 1	2	Lektüre	Präsenzzeit V 1 30 Vor- und Nachbereitung V 1 30
Vorlesung 2	2	Online durchgeführte Übungen	Präsenzzeit V 2 30 Vor- und Nachbereitung V 2 50 Präsenzzeit S-A 30
Seminar A	2	Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen	Vor- und Nachbereitung S-A 75 Präsenzzeit S-B 30
Seminar B	2		Vor- und Nachbereitung S-B 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 70
<b>Modulprüfung:</b>		Klausur (45 Minuten), ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens; die Modulprüfung kann auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden.	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vorlesungen: Teilnahme wird empfohlen; Seminare: Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		420 Stunden	14 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein bis zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal im Studienjahr	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Bachelorstudiengang Sonderpädagogik	